

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 13 (1987)
Heft: 7: Sondernummer : Aufbruch zum Widerstand

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bücher zum thema

Hannelore Friege, Frank Claus, Marigret D'Haese
CHEMIE IM KINDERZIMMER
Rowohlt Verlag GmbH, Reinbek bei Hamburg 1986. 256 Seiten.

YCS) Ein brauchbares Buch, nicht nur für Eltern. Es zeigt auf, wo in alltäglichen Gebrauchsgegenständen Chemie im Spiel ist. Man erfährt unter vielem anderen, dass sich gefährliche Weichmacher nicht nur in PVC-Belägen, sondern auch in Knete befinden oder, dass „Baumwolle“, als solches deklariert, selten 100 prozentig ist.

Das Buch ähnelt an einigen Stellen eher einem Politkrimi als einem Ökotratgeber. Dies liegt auch in der Absicht der AutorInnen. Statt verängstigende Familien zu hinterlassen, wünschen sie sich zornige KonsumentInnen, deren Wut sich in Aktivität verwandelt. Egal, ob diese darin besteht, sich nicht mehr kritiklos auf die Lobpreisungen bestimmter Produkte zu verlassen, sondern bohrend nachzufragen oder sich in Umwelt- und Gesundheit schützenden Gruppen zu engagieren.

Lewis Mumford
MYTHOS DER MASCHINE
Kultur, Technik und Macht. Die umfassende Darstellung der Entdeckung und Entwicklung der Technik. Fischer alternative, Frankfurt a.M. 1977.
850 Seiten, Fr. 23.—

Über dieses Buch

Lewis Mumford entrollt darin in einem gewaltigen Entwurf auf fundierte und anschauliche Weise das Panorama der gesamten Kultur- und Zivilisationsgeschichte der Menschheit. Schufen sich die Menschen in der vorgeschichtlichen Phase ihrer Entwicklung „Ein-Mann-Werkzeuge“, so wandten sie beim Bau der Pyramiden zum ersten Mal das Prinzip der Maschine an. In einem Wunderwerk von Organisation wurden Menschenmassen gezielt eingesetzt und in Bestandteile einer Maschinerie umgewandelt. Der zweite „Sündenfall“ ereignete sich am Beginn der Neuzeit, mit der Mechanik von Kopernikus, Galilei, Kepler und Newton. Die moderne Grosstechnologie nahm ihren Anfang. Ein Prozess, den wir heute noch verarbeiten müssen, wie zum Beispiel die Auseinandersetzung um die Atomkraftwerke zeigt.

Der Autor:

Lewis Mumford, geboren 1895 in Flushing, Long Island (USA), studierte in New York Sozialwissenschaften. Er wurde früh als Universitätsprofessor berufen und lehrte an der Columbia University, New York, an der Stanford University und am Massachusetts Institute of Technology. Im Laufe von fünfzig Jahren schrieb er bekannte Bücher wie „The Story of Utopias“, 1922, „Technics and Civilization“ 1934, „The Culture of Cities“

1938, „The Condition of Man“ 1944, „Kunst und Technik“ 1959, „Die Verwandlung des Menschen“ 1960, „Die Stadt“ 1963. Ehrendoktor der Universitäten von Edinburgh und Rom.

„Der Mythos der Maschine“ ist ein Buch, in dem ein Gesamtbild der Entwicklung des Menschen gezeichnet wird – seiner Kultur und seiner vermeintlichen Fortschritte. Eines der grossen Bücher unseres Jahrhunderts. – Lewis Mumford ist der bedeutendste Historiker der Technik und der industriellen Entwicklung.“

Chicago Tribune

Denis de Rougemont:
DIE ZUKUNFT IST UNSERE SACHE
dtv, Klett-Cotta Verlag, München 1987.
390 Seiten, Fr. 19.80

(YCS) Technokraten aller Art nehmen sich die Freiheit, für uns zu entscheiden, wie die Zukunft aussehen soll: ausgedehnte Verkehrsanlagen aus Beton, Silos für Raketen, riesige Industrie- und Wohnkomplexe, die man kaum noch als Städte bezeichnen kann, Atomkraftwerke mit tödlichen Gefahren. Der politische Philosoph Denis de Rougemont (1906-1985) benennt in diesem Buch präzise die heute erkennbaren Krisen der Zukunft und ihre Ursachen. Neben schonungsloser Kulturkritik hat er jedoch ein praktisches Konzept der Bürgerbeteiligung und Selbstverwaltung entwickelt, das geprägt ist vom Glauben an die Handlungsmöglichkeiten der Menschen und das so trotz düsterer Prognosen Anlass zu Hoffnung gibt.

inserate


Frauenbuchladen

Gerechtigkeitsgasse 6
8002 Zürich

Telefon 01 202 6274

Mo 14.00 - 18.30

Di - Fr 9.00 - 18.30

Sa 9.00 - 16.00

*Wir sind umgezogen!
Ab 10. August 1987*

veranstaltungen

Zürich

Paulus-Akademie Zürich
Mi., 9. September 1987, 20h

Buch Vernissage mit Marga Bührig

über ihre „feministische Autobiographie“: **Spät habe ich gelernt, gerne Frau zu sein**
(Kreuz-Verlag, erscheint anfangs September 1987)
Veranstalterin: Brigit Keller

Bern

Konsum aus dem Armenhaus Tagung

als Nacharbeit zur Weltfrauenkonferenz 1985 in Nairobi,
für Frauen, denen Solidarität mit unseren Schwestern in der Dritten Welt ein Anliegen ist,
für Frauen, die wissen wollen, was für Folgen ihr Konsumverhalten auf die Dritte Welt und auf die Umwelt hat.

Dienstag, 10. November 1987 in Bern

Hotel Bern, Zeughausgasse 9
Diese Tagung wird gemeinsam veranstaltet von Frauen- und Dritt Welt-Organisationen

Frauenzentrum Langmauerweg 1
3011 Bern

Ausstellung: Silvia Bohner-Honegger

Geöffnet Mo bis Fr 17.30 bis 23.00
Collagen, Tuschzeichnungen, Gedichte
Vernissage: Fr. 11. Sept. 1987, 19.00

Frau mit 6-jährigem Sohn und Frau suchen bis spätestens Frühling 1988

4-Zimmerwohnung
(auch mit Holzheizung) in Kleinbasel,
Miete max. Fr. 1'000.— (inkl.)
Tel: (abends) 061 / 32 61 53 oder
26 42 27

Gesucht für Mitarbeit in Praxisgemeinschaft in der Stadt Luzern:

Allgemeinpraktikerin/Gynäkologin

Auskünfte: Dr. med. Yvonne Schoch
Tel. 041 / 22 27 30

ofra schweiz

Delegiertenversammlung vom
27. Juni 1987 in Olten

Parlamentarismus und feministische Politik

Das Plädoyer von Nelly Zürcher, Luzern, für den Einstieg der Frauen in die Parlamente löst in der anschliessenden Diskussion abwehrende und befürwortende Reaktionen aus. Wichtig sei vor allem eine starke Frauenbewegung an der Basis, die feministisches Bewusstsein schafft und die ParlamentarierInnen unterstützt, denn im Parlament können Frauen sich nicht solidarisieren. Auch Zweifel, ob wir wirklich Verantwortung übernehmen sollen in einem System, das wir nicht gemacht haben.

Untentschieden die Frage, ob wir grundsätzlich Frauen unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit bevorzugen sollen. Das heisst vielleicht neue Frauen für die Bewegung gewinnen, aber auf einer eher bürgerlichen Frauenliste kandidieren mit der blosen Hoffnung auf Radikalisierung als Folge der Frauensolidarität. In bestehenden Linksparteien mitmachen bedeutet dagegen, den renitenten Männern das feministische ABC immer wieder von vorne einzutrichtern. Dann also eine OFRA-Bewegungsfrauen-Liste?

Barbara Speck

veranstaltungen

Zürich

MoZen für das Selbstbestimmungsrecht der Frauen

3. MoZ-Meeting

am 5. September 1987 im Zürcher Volks-
haus

MoZ steht für das Aktionsforum „Mutterschaft ohne Zwang“, das 1985 mit dem Ziel gegründet wurde, die Liberalisierung des Schwangerschaftsabbruchs voranzutreiben.

Das MoZ-Meeting vom 5. September bezieht die Lancierung eines Manifests, welches eine Antwort tausender von Frauen und Männern sein soll auf die blockierte Situation im Parlament und auf alle Versuche, das weibliche Selbstbestimmungsrecht weiter einzuschränken. Mit Vorträgen zur Praxis des Schwangerschaftsabbruchs und der pränatalen Diagnostik, sowie mit Diskussionen in Arbeitsgruppen soll ein Versuch unternommen werden, etwas Klarheit über mögliche Verbesserungsstrategien zu schaffen. Aktionsforum „Mutterschaft ohne Zwang“, Postfach 611, 8026 Zürich.

beratung

Frauenhaus AARGAU
Postfach 267
5200 Brugg / 056/42 19 90

INFRA Baden
Postfach 621
5400 Baden / 056/22 33 50
Mittwoch, 18-20 h

INFRA Basel
Lindenbergs 23
4058 Basel / 061/32 90 64
Mi: 18-20 h

Nottelefon für vergewaltigte
Frauen
Postfach 506, Basel
061/26 88 22
Do, Mi, Fr 9-12 h

INFRA Bern
Langmauerweg 1
3011 Bern / 031/22 17 95
Di: 18-20h Sa: 14-16 h

Vergewaltigungs-Notruf Bern
Postfach 4007, 3001 Bern
031 42 42 20
Mo, Fr 19-22 h

Sekretariat OFRA-Schweiz
Lindenbergs 23
4058 Basel / 061/32 55 53
Mo bis Fr 10-12 h

BADEN
Postfach 1036
5401 Baden / 056/28 26 77

BASEL
Lindenbergs 23
4058 Basel / 061/32 11 56
Mo, Mi, Fr 10-12 h

BASELLAND
Postfach
4410 Liestal

BERN
Postfach 35
3000 Bern 8 031/22 38 79
Mo: 17.30-19.30 h

BIEL
Freiestr. 14
2502 Biel

ausschneiden und einsenden an entsprechende Adresse (Kasten Kontakte)

*OFRA*OFRA*OFRA*

Ich möchte endlich mehr über die OFRA wissen, über ihre Aktivitäten in meiner Region, ihre Haltung in politischen Fragen, ihre Arbeitsgruppen etc. etc.

Bitte schickt mir Informationen zur OFRA und sendet mir Einladungen zu Veranstaltungen und Vollversammlungen in meiner Stadt/Region. Ich möchte in die Sympatisantinnenkartei aufgenommen werden.

INFRA Frauenfeld
Bachstrasse 4b
8500 Frauenfeld
Tel. 054/21 91 69

INFRA Freiburg
rue du Tilleul 9
1700 Freiburg / 037 22 21 30
Di 18-20 h, Sa 14-16 h

INFRA Glarus
Sandstr. 16
8750 Glarus
Tel. 058/61 54 23, Frau Birke-
land
INFRA Lugano
Consolitorio delle Donne
Via Ferri 2
6900 Lugano-Molino-Nuovo
Tel. 091/22 99 91
tägl. Öffnungszeiten

INFRA Luzern
Löwenstr. 9
6004 Luzern / 041/51 15 40
Do: 17.30-20.00 h

Frauenhaus LUZERN
durchgehend geöffnet
041/44 70 00
Postfach 235
6000 Luzern 7
INFRA Meilen
Sterneggweg 3
8706 Meilen / 01/923 06 00
Do: 16-21 h

FRIBOURG
c/o Edith Mägli
140, rue des Epouses
1700 Fribourg 037/22 14 53

GENÈVE
Case postale 230
1211 Genève 12

LAUSANNE
case postale 205
1000 Lausanne 17

LUZERN
Löwenstr. 9,
6004 Luzern / 041/51 15 40
Do: 9-12 h

OLTEN
Tannwaldstr. 50
Postfach 335
4600 Olten 3 062/26 26 45

Frauebeiz "Rote Zora"
Rosengasse 1
4600 Olten
Montag 14-16

INFRA Schaffhausen
Neustadt 45
8200 Schaffhausen
053 4 80 64
Mi: 16-20 h

INFRA St. Gallen
Löwengasse 3
9000 St. Gallen / 071/22 44 60
Mi: 14.30-20 h

INFRA Uster
Zentralstr. 39
01 941 02 03
Mo: 15-19 h

INFRA Wil
Tel. 073/22 47 40 (tägl.)

INFRA Zürich
Mattengasse 27
8000 Zürich / 01/44 88 44
Mi: 14.30-20 h

Nottelefon für vergewaltigte
Frauen
Beratungs- und Informations-
dienst, Postfach 3344
8031 Zürich
Tel. 01/42 46 46
Mo, Di, Fr 9-13 h
Mi, Do 16-20 h
Fr. Sa nachts von 0.00 bis 8.00

SOLOTHURN
Postfach 752
4500 Solothurn

ST. GALLEN
Löwengasse 3
9000 St. Gallen

TICINO
Organizzazione per i diritti
della donna (ODD)
casella postale 3178
6901 Lugano

ZUG
Postfach 2198
6300 Zug 2
Kontakt: Judith Wissmann
Tel. 042 / 21 15 89

Zürich
Postfach 611
8026 Zürich

Ich möchte Mitglied der OFRA werden, sendet mir die entsprechenden Unterlagen.

Ich möchte gerne die Informationsbroschüre über die OFRA bestellen. Stellt mir diese bitte mit Einzahlungsschein zu.

Name

Vorname

Str., Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Nationaler Ofra-Kongress

26.-27. September 1987

Feministische Politik und ihre Strategien

Ort: Hôtel du Faucon, Fribourg, Rue de Lausanne 76
Beginn: Samstag, den 26. Sept., 14 h
Ende: Sonntag, den 27. Sept., ca. 16 h

Anmeldung und Reservation bei:
Silvia Lieberherr, Singine 6c, 1700 Fribourg, 037 / 28 55 93

Informationen und vorbereitendes Bulletin zum Kongress-Thema bei:
OFRA Schweiz, Lindenbergs 23, Basel, 061 / 32 55 53

Programm

Samstag

- 14.00 Referate und Diskussionen zu:
- Konzepte und Tendenzen in der Neuen Frauenbewegung der Schweiz
- Egalitaristische Strategie
- Dualistische Strategie
- Frau und politische Parteien
- Frau und Systemverweigerung
- 17.00 Geschäftliches
- 19.00 Nachtessen im Faucon
- ab 20.30 Frauenfest mit Bar, Disco und Überraschungen im FRI-Son, Fribourg,
Rue de l'Industrie 25

Sonntag

- 10.00 Workshops zu:
aktive Verweigerung, Strassenaktionen, Parlamentarismus, Presse
Sprache, Kultur- und Bildungsveranstaltungen
- 12.30 Mittagessen im Faucon
- 14.15 Zusammenfassende Strategieüberlegungen und Diskussion

emancipation

Die Zeitung für die Sache der Frauen

* kämpferisch, informativ, unterhaltend

* kämpft gegen die Diskriminierung

* berichtet über die Frauen im In- und Ausland mit 28 Seiten

* erscheint monatlich im In- und Ausland

Abonnement-
Unterstützungsabo
Solidaritätsabo in Europa

Einzelnummer
Auslandabo in Europa

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Wohort _____

Unterschrift _____

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach 157, 4007 Basel

Schweiz, Landesbibliothek
3000 Bern